

Zertifizierung & Klassifizierung von Feuerwehrstiefeln nach DIN EN 15090:2012

Um für den Feuerwehrdienst geeignet zu sein, müssen Einsatzstiefel den Anforderungen der Norm **DIN EN 15090:2012** entsprechen. Nachfolgend eine Aufschlüsselung zur Bedeutung der einzelnen Kennzeichen und Codes:

Bedeutung der Kennzeichen		
F2A:	F=	Erfüllung aller Grundanforderungen gem. EN 15090:2012 Tabelle 4
	2 =	Typ 2, Sicherheitstiefel mit integrierter Zehenschutz-kappe mit Schutz vor Stößen bis 200 Joule
	A=	Erfüllung der Anforderung zur Antistatik
CI:	Kälteisolierung des Sohlenkomplexes	
HI1:	Leistungsniveau der Wärmeisolierung des Sohlenkomplexes bei 150 °C / 30 min	
HI2:	Leistungsniveau der Wärmeisolierung des Sohlenkomplexes bei 250 °C / 20 min	
HI3:	Leistungsniveau der Wärmeisolierung des Sohlenkomplexes bei 250 °C / 40 min	

Klassifizierung von Schuhen für die Feuerwehr nach EN 15090:2012

Code I:	Schuhe aus Leder oder anderen Materialien mit Ausnahme von Vollgummi- oder Gesamtpolymerschuh
Code II:	Vollgummischuhe oder Gesamtpolymerschuhe

Rutschhemmung:

SRA = Rutschhemmung auf Keramikfliesen mit Reinigungsmittel

SRB = Rutschhemmung auf Stahlboden mit Glycerin

SRC = Rutschhemmung auf Keramikfliesen mit Reinigungsmittel und auf Stahlboden mit Glycerin (SRC = SRA + SRB)

Die an den Feuerwehrstiefel befindliche Kennzeichnung gibt Hinweise auf:

- den Hersteller
- das CE Zeichen
- die Nummer der Zertifizierungsstelle
- Normenverweis EN 15090:2012 F2A HI3 CI SRC
- Größe und Weite der Stiefel
- die Modellnummer
- Herstellungsmonat und -jahr
- Die Produktkennzeichnung des Herstellers (z.B. "Germany")
- Schutzfunktion HI3 CI und Piktogramm F2A, welches den Stiefel für den Feuerwehreinsatz ausweist

Typen von Schuhen für die Feuerwehr nach EN 15090:2012

Typ 1:	geeignet für die allgemeine technische Hilfeleistung (z.B. Typ 1, HI 1) und Brandbekämpfung ausschließlich im Freien (z.B. Typ 1, HI2, Typ 1 HI3)
Typ 2:	schwere Grundschutzausführung, geeignet für den Innenangriff und sons-tige Brände aller Art. Standardfeuerwehrstiefel (z.B. Typ 2, HI2, Typ 2 HI3)
Typ 3:	Sonderschutzversion, geeignet für den Einsatz bei Außergewöhnlichen Risiken und Gefahrstoffeinsätze; Ebenfalls geeignet für alle Arten der Brand-Kämpfung (z.B. Typ 3, HI3, Typ 3 HI3)

